



Bewegung als Basis: Die neue Leistungssport-Unterstufe fördert unter anderem Athletik, Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit, alles zentrale Bausteine der allgemein-sportlichen Ausbildung. Foto: Bundesstützpunkt Nachwuchs Leichtathletik Innsbruck

Der nächste Schritt im Nachwuchssport: Das Reithmannngymnasium fördert junge Athlet:innen

Neue Ausbildungsform in Tirol fördert sportliche Talente im Alter von 10 bis 14 Jahren.

Am Reithmannngymnasium Innsbruck wird ein neues Kapitel aufgeschlagen: Mit Beginn des kommenden Schuljahres 2026/27 startet die Leistungssport-Unterstufe, ein speziell entwickelter Ausbildungszweig für junge Talente, die schon im Alter von 10 bis 14 Jahren, Schule und Sport optimal verbinden möchten. Unter der Leitung von Direktor Mag. Walter Nigg, der Ausbildungskordinatorin Mag. Katrin Oblasser, sowie dem sportlichen Leiter des NWKZ Tirol, Benjamin Lachmann, entsteht ein Angebot, das sowohl die schulische als auch die sportliche Laufbahn junger Athlet:innen nachhaltig unterstützt.

Sportliche Basisausbildung

Im Mittelpunkt der neuen Ausbildung steht eine vielseitige Grundausbildung, die die individuellen Besonderheiten verschiedener Sportarten berücksichtigt. Ziel ist es, die Kinder sportlich weiterzuentwickeln und ihnen eine allgemein

sportliche Grundausbildung mit auf den Weg zu geben. Beweglichkeit, Schnelligkeit, Athletik und koordinative Fähigkeiten stehen im Vordergrund – erst im Verlauf der weiteren Schullaufbahn soll eine gezielte Heranführung an den Leistungssport erfolgen.

Um eine solche Grundausbildung zu ermöglichen, steht den Sportler:innen ein professionelles Betreuungsteam sowie ein strukturiertes Trainingskonzept zur Verfügung. Ein qualifiziertes Team aus einer Sportkordinatorin direkt an der Schule, drei Talentetrainer:innen sowie Expert:innen aus der Umfeldbetreuung begleitet die jungen Talente.



Foto: Fotahinweis

„Wir schaffen optimale Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Sport und Lernen “

Walter Nigg
Direktor Reithmannngymnasium

Drei Mal wöchentlich finden im Rahmen des Stundenplans zwei Sportstunden statt, die von Sportwissenschaftler:innen und den Sportlehrer:innen geleitet werden. Die Trainingsinhalte sind sorgfältig geplant und werden in ihrer Intensität mit dem restlichen Alltag der Schüler:innen abgestimmt. Das Team legt dabei großen Wert darauf, die Gesamtbelastung der Kinder stets im Blick zu behalten.

Freistellungen möglich

Auch der Stundenplan, der sich an der Stundentafel des Realgymnasiums orientiert, ist speziell auf die Bedürfnisse

junger Sportler:innen abgestimmt: Die Unterrichtszeiten ermöglichen ausreichend Regenerationsphasen und die Nachmittage bleiben für Vereins- bzw. Verbandstrainings frei. Da die allgemeinen sportlichen Fertigkeiten und Fähigkeiten bereits im schulischen Training vermittelt werden,



Foto: Fotahinweis

„Die neue Leistungssport-Unterstufe erlaubt eine gezielte Förderung sportlicher Talente.“

Katrin Oblasser
Ausbildungskordinatorin

müssen diese Inhalte in den Spezialtrainings nicht erneut erarbeitet werden. Das entlastet die Athlet:innen – sowohl hinsichtlich der Trainingsdauer als auch in der Anzahl der Trainingseinheiten.

Ein weiterer Vorteil für Verbände und Leistungszentren ist, dass sie ab dem zweiten Semester der ersten Klasse ihre Nachwuchstalente für Spezialtrainings freistellen können. Dabei ist zu betonen, dass die allgemeine und altersgerechte Entwicklung der Kinder und Jugendlichen stets im Mittelpunkt bleibt.

Wichtige Bausteine für die optimale Vorbereitung der jungen Sportler:innen auf eine spätere Leistungssportkarriere sind unterstützende Angebote in der Umfeldbetreuung: Dazu gehören zum Beispiel Maßnahmen zur Gesundheits- und Verletzungsprävention und gezielte Workshops für Eltern. Außerdem stehen individuelle Beratungen in schwierigen Situationen, physiotherapeuti-

sche Eingangsschecks und eine jährliche sportmedizinische Untersuchung zur Verfügung.

Besonderes Augenmerk liegt auf der aktiven Einbindung der Eltern, denn das Elternhaus spielt eine entscheidende Rolle für die Entwicklung und den Erfolg der Athlet:innen.



Foto: Fotahinweis

„Die Leistungssport-Unterstufe ist ein Meilenstein für den Tiroler Nachwuchssport.“

Benjamin Lachmann
Sportkordinator NWKZ Tirol

Für wen ist die neue Leistungssport-Unterstufe geeignet

Die Unterstufe richtet sich Zehn- bis 14-jährige, die bereits mehrmals wöchentlich trainieren und an Wettkämpfen teilnehmen. Neben sportlicher Motivation ist auch eine hohe schulische Leistungsbereitschaft nötig (sehr gutes Volksschulzeugnis). Für die Aufnahme ist eine schriftliche Empfehlung durch den jeweiligen Fachverband sowie die Vorlage einer Sporttauglichkeitsbestätigung notwendig. Nach der Anmeldung erfolgt ein sport-

licher Eignungstest. Die Sportkommission beschließt einen Vorschlag, die formelle und rechtsgültige Aufnahme in das LRG obliegt dem Direktor.

Im Unterschied zum Breitensportzweig des Reithmannngymnasiums (SRG) liegt in der Leistungssport-Unterstufe der Schwerpunkt auf einer gezielten Steuerung des Trainingsumfangs. Dabei steht die Gesamtbelastung der Schüler:innen stets im Mittelpunkt. Zusätzlich haben Leistungs-

sportler:innen die Möglichkeit, für Wettkämpfe und Trainingslager in ihrer jeweiligen Sportart freigestellt zu werden.

Mit der Leistungssport-Unterstufe schaffen das Land Tirol, das Reithmannngymnasium und das NWKZ Tirol ein Angebot, das professionelle sportliche Betreuung mit einer fundierten schulischen Ausbildung verbindet. Unterstützend kann die neue Klasse mit verschränkter Ganztagesbetreuung sein.



Mit Spaß und Teamgeist: Die jungen Sportler:innen werden von ihrer Trainerin bestmöglich unterstützt, sich sportlich weiterzuentwickeln. Foto: LZ Kunstturnen Innsbruck

Weg zur Anmeldung

Termine:
22. 11. 2025: Tag der offenen Tür, 8.30 bis 11.30 Uhr
bis 31.12.2025: Anmeldung durch die Fachverbände
14. 1. 2026 Sportmotorischer Aufnahmetest durch das NWKZ Tirol
In in der Woche nach den Semesterferien: Anmeldung in der Schule durch die Eltern



Scannen und mehr erfahren